



Verwaltungs- bericht

November 2013

Der Bürgermeister
-Sachgebiet Personal und Organisation-

Inhaltsverzeichnis

I. Personalentwicklung

- A) Übersicht über die Zahl der Beschäftigten**
- B) Beförderungen / Höhergruppierungen**
- C) Altersstruktur**
- D) Beschäftigung von Schwerbehinderten**
- E) Entwicklung der Krankheitszeiten**
- F) Stellenausschreibungen**

II. Personalplanung

III. allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- A) sächlicher Verwaltungsaufwand**
- B) Sitzungsdienst**

I. Personalentwicklung

- **A) Übersicht über die Zahl der Beschäftigten**

Stand: 31.10.2013

| | Besoldungs-, Entgeltgruppe | 2012 | | | 2013 | | | % vom Gesamt personal |
|---------------------|-------------------------------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------------------------|
| | | gesamt | m | w | gesamt | m | w | |
| Beamte | B 2 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0,84 |
| | A 13 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0,84 |
| | A 12 | 3 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 2,52 |
| | A 11 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0,84 |
| gesamt | | 6 | 4 | 2 | 6 | 4 | 2 | 5,04 |
| | | | | | | | | |
| Beschäftigte | S 15 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0,84 |
| | 13 | 2 | 2 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0,84 |
| | 12 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0,84 |
| | 11 + S 11 | 4 | 3 | 1 | 5 | 3 | 2 | 4,20 |
| | 10 | 7 | 2 | 5 | 7 | 1 | 6 | 5,88 |
| | 9 | 9 | 3 | 6 | 9 | 3 | 6 | 7,56 |
| | 8 + S 8 | 16 | 5 | 11 | 17 | 6 | 11 | 14,30 |
| | 7 | 2 | 2 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0,84 |
| | 6 + S 6 | 18 | 2 | 16 | 18 | 2 | 16 | 15,13 |
| | 5 | 29,5 | 15,5 | 14 | 30,5 | 15,5 | 15 | 25,63 |
| | 4 | 4 | 4 | 0 | 4 | 4 | 0 | 3,36 |
| | 3 | 5,5 | 5,5 | 0 | 6,5 | 6,5 | 0 | 5,46 |
| | 2 + S 2 | 2 | 0 | 2 | 3 | 0 | 3 | 2,52 |
| | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1,68 |
| | | | | | | | | |
| gesamt | | 103 | 46 | 57 | 106 | 45 | 61 | 89,07 |
| | | | | | | | | |
| Azubis | | 6 | 4 | 2 | 7 | 3 | 4 | 5,88 |
| | | | | | | | | |
| Gesamtzahl | | 115 | 54 | 61 | 119 | 52 | 67 | 100 |

B) Beförderungen / Höhergruppierungen 11/2012-10/2013

Beamte => -/-

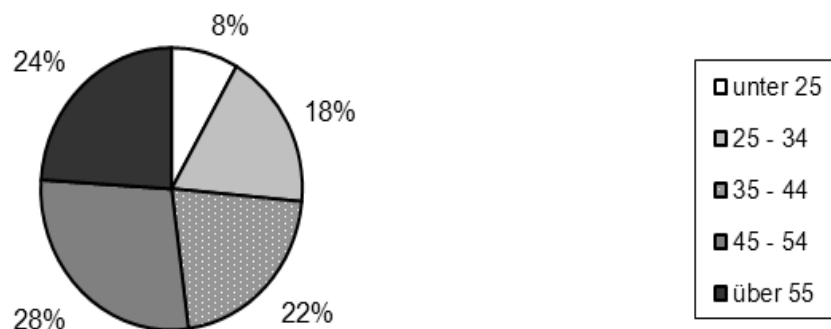
Beschäftigte => 1 Mitarbeiter von EG 7 in EG 9 TVöD

C) Altersstruktur der städtischen Mitarbeiter/innen

Bei der Stadt Schwarzenbek stehen zum Stichtag insgesamt 121 Mitarbeiter/innen (inkl. der derzeit beurlaubten) in einem Beschäftigungsverhältnis. Durch die Feststellung der Altersstruktur ist erkennbar, dass in den nächsten 10 Jahren knapp $\frac{1}{4}$ der Mitarbeiter/innen in Rente gehen werden:

- bis 31.12.2018 → 13 Personen
- bis 31.12.2023 → 16 Personen

Seit der Anhebung des Rentenalters für die Regelaltersrente auf 67 Jahre kann nicht mehr prognostiziert werden, wann die Mitarbeiter/innen voraussichtlich in Rente gehen. Einige Mitarbeiter/innen haben durch lange Versicherungszeiten bereits mit 65 Jahren einen vollen Rentenanspruch.



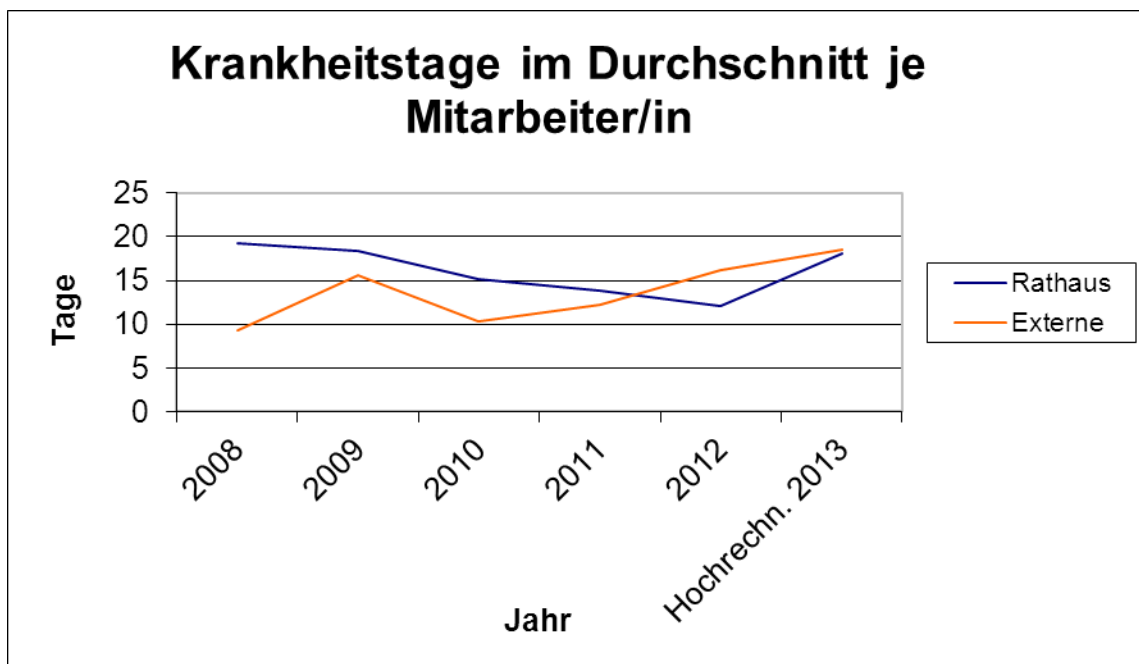
Aufgrund der sich abzeichnenden demografischen Entwicklung wird es zukünftig noch wichtiger sein, sich einerseits als Arbeitgeber positiv in der Öffentlichkeit darzustellen und andererseits Nachwuchskräfte qualifiziert auszubilden und zu fördern. Bereits jetzt ist deutlich ein qualitativer und quantitativer Rückgang an Bewerberinnen und Bewerbern bei der Besetzung vakanter Planstellen und Ausbildungsstellen zu beobachten.

Bei der Nachbesetzung der Stellen wird verstärkt darauf geachtet, ob die Stelle ganz oder teilweise unbesetzt bleiben kann. Auch von der Möglichkeit einer verzögerten Nachbesetzung wird Gebrauch gemacht um Personalkosten einzusparen. Die politischen Entscheidungen zu entsprechenden kw-Vermerken im Stellenplan werden berücksichtigt.

D) Beschäftigung von Schwerbehinderten

Die Stadt Schwarzenbek erfüllt seit Jahren die vorgegebene Schwerbehindertenquote (5%). Für das Jahr 2012 wurde dem Integrationsamt eine Quote von 6,68% gemeldet. Von den öffentlichen Arbeitgebern in Deutschland erfüllen nur rd. 50% die Soll-Quote.

E) Entwicklung der Krankheitszeiten



Die Anzahl der durchschnittlichen Fehltagetage entwickelt sich im Jahr 2013 nach oben. Ein Grund für den Anstieg ist die weiterhin hohe Zahl der Langzeiterkrankungen (dienstliche und private Unfälle, Operationen, etc.). Außerdem erkrankten in den Monaten Januar / Februar 2013 überdurchschnittlich viele Mitarbeiter/innen an einem grippalen Infekt.

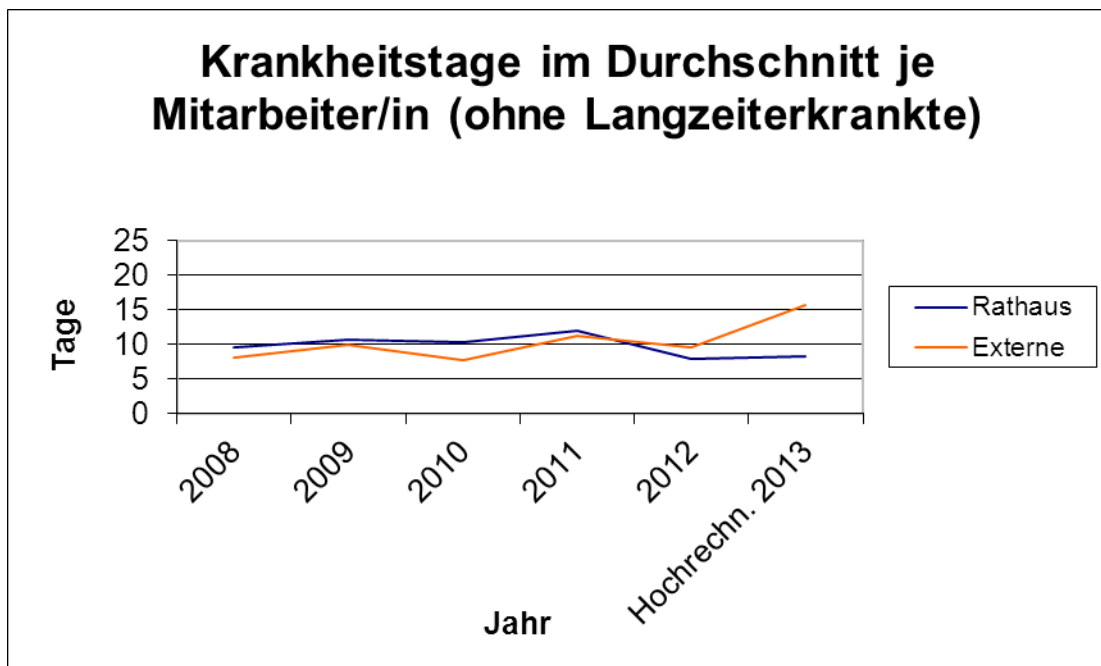
Bei der Stadt Schwarzenbek wird längerfristig erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) nach § 84 SGB IX angeboten. BEM hat klare Ziele. Es geht darum,

- die Arbeitsfähigkeit des Mitarbeiters langfristig zu erhalten,
- Arbeitsunfähigkeit zu überwinden,
- Behinderungen und chronische Erkrankungen zu vermeiden
- und den Arbeitsplatz langfristig zu sichern.

Die Teilnahme am BEM ist für die Mitarbeiter/innen freiwillig. In den überwiegenden Fällen nehmen die Mitarbeiter/innen das Angebot nicht an. Hier ist es Ziel der Stadt Schwarzenbek, die Akzeptanz für diese Maßnahme und damit die Teilnahme am BEM langfristig zu erhöhen.

Um dem hohen Krankenstand entgegenzuwirken, überlegt die Stadt Schwarzenbek für die Mitarbeiter/innen eine externe Mitarbeiterberatung (Employee Assistance Programm, kurz EAP) einzuführen. Ziel ist hierbei durch Beratungen im beruflichen, persönlichen, gesundheitlichen und familiären Bereich langfristigen Erkrankungen vorzubeugen. Der Arbeitgeber bucht, durch eine monatliche Zahlung, diese Leistung bei einem externen Anbieter und stellt den Mitarbeitern das Angebot zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung. Derzeit werden mehrere Angebote sondiert.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung ohne Berücksichtigung der länger als 50 Kalendertage im Jahr erkrankten Kolleginnen und Kollegen.



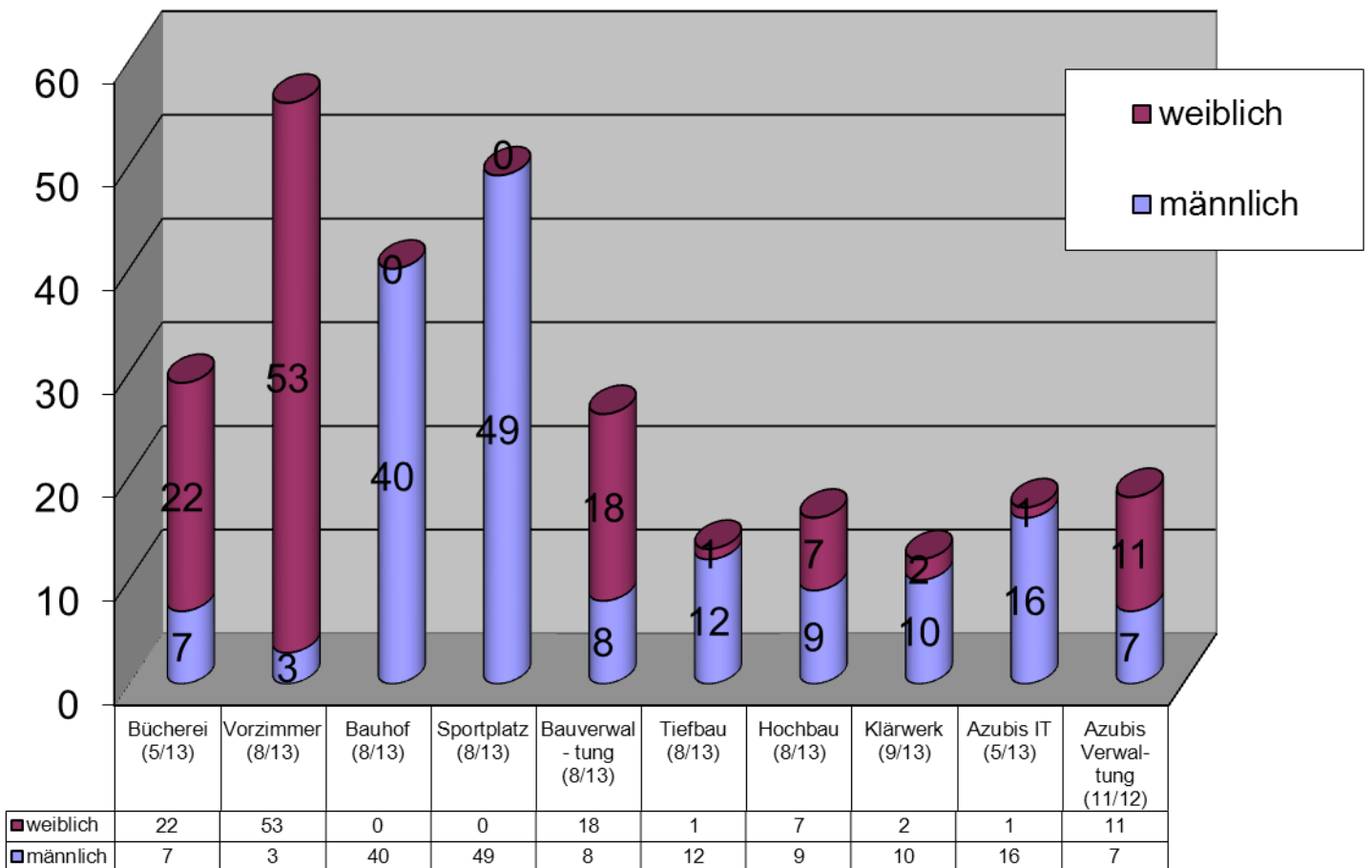
Lt. Statistik des Bundesgesundheitsministeriums fehlte im Jahr 2012 ein Arbeitnehmer in Deutschland durchschnittlich 8 Arbeitstage.

F) Stellenausschreibungen

Folgende Stellen wurden von November 2012 – September 2013 neu besetzt:

- Vorzimmer Bürgermeister (Stelleninhaberin ist langzeiterkrankt)
- Bauhof (Stelle war unbesetzt)
- Sportplatzwart Schützenallee (Vorgänger in Rente)
- Sachgebiet Bauverwaltung (Vorgängerin ist intern gewechselt)
- Sachgebiet Tiefbau (Vorgänger in Rente)
- Sachgebiet Hochbau (Vorgängerin in Rente)
- Büchereimitarbeiterin (Vorgängerin hat gekündigt)
- Klärwerk (1 Mitarbeiter in Rente)

Anzahl der Bewerbungen



II. Personalplanung

1. Vakante Stellen

Folgende Stellen sind z. Zt. nicht besetzt:

- Sachgebiet Hochbau: Bautechniker/in
- Wirtschaftsförderer
- Kustodin Amtsrichterhaus

2. Auszubildende

Der Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten des Einstellungsjahrgangs 2010 hat seine Ausbildung im Juni 2013 erfolgreich abgeschlossen. Eine entsprechende Stelle war zum Ende seiner Ausbildung nicht vakant, so dass keine Übernahme in ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis möglich war.

Zum 01. August 2013 wurden zwei Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten sowie ein Auszubildender zum Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration) neu eingestellt. Zum nächsten Ausbildungsjahr soll ein Ausbildungsplatz für Verwaltungsfachangestellte zur Verfügung gestellt werden. Das Auswahlverfahren startet im November 2013.

3. Schulsozialarbeit

Für das Gymnasium soll -zunächst befristet für das Jahr 2014- ein/e Schulsozialarbeiter eingestellt werden. Entsprechende Fördermittel stehen hierfür zur Verfügung.

4. Klimaschutzmanager/in

Auf Wunsch der politischen Gremien wird bei der Stadt Schwarzenbek im nächsten Jahr ein/e Klimaschutzmanager/in - zunächst befristet für 2 Jahre - eingestellt.

5. Transparenz in der Verwaltungsarbeit

Auf Wunsch der politischen Gremien sollen zukünftig in den Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung die einzelnen Beratungspunkte der Öffentlichkeit transparent dargestellt werden. Das bleibt nicht ohne Auswirkungen auf den städtischen Personalbedarf, denn zu jeder Sitzung ist künftig vom jeweiligen Ausschussbetreuer eine PowerPoint-Präsentation zu erstellen. So waren z. B. für die Erstellung der Präsentation im Bauausschuss 2 Arbeitstage, für den Finanzausschuss 1 Arbeitstag erforderlich. Hier wird in der Zukunft verstärkt ein Augenmerk auf die zusätzliche Bindung von Personalkapazitäten notwendig sein.

III. Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

A) Sächlicher Verwaltungsbedarf - IT

1. Neuanschaffung Hardware

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Erweiterung virtueller Server (IT) | 2.808,40 € |
| 4 neue Monitore (FiBu) | 416,00 € |
| gesamt | 3.224,40 € |

2. Neuanschaffung Software

| | |
|--|--------------------|
| KKG (Beitragssachbearbeitung – Bauamt) | 6.997,20 € |
| Augias (Archiv) | 524,79 € |
| Visio Standard (IT) | 223,10 € |
| ARRIBA (upgrade - Bauamt) | 1.247,12 € |
| NetCallUp (Alarmsoftware) | 4.662,42 € |
| gesamt | 13.654,63 € |

3. Ersatzbeschaffung Hardware

| | |
|------------------------------|-------------------|
| 4 Bildschirme (Rathaus) | 676,00 € |
| 4 PC (Rathaus +IT) | 1.216,00 € |
| 2 Notebooks (BM + IT) | 802,79 € |
| Tastaturen + Mäuse (Rathaus) | 190,05 € |
| Digitalkamera | 80,55 € |
| gesamt | 2.965,39 € |

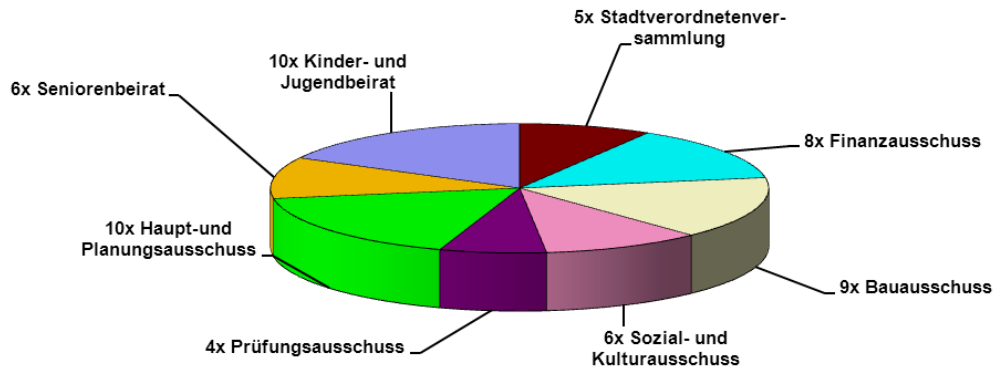
4. Ersatzbeschaffung Software

| | |
|-------------------------|-----------------|
| 2 x Windows 7 (Rathaus) | 114,70 € |
| gesamt | 114,70 € |

Kosten insgesamt **19.959,12 €**

B) Sitzungsdienst

In der Zeit vom 16. Oktober 2012 bis zum 15. Oktober 2013 fanden folgende Sitzungen statt:



5 Stadtverordnetenversammlungen
37 Ausschusssitzungen
16 Beiratssitzungen